

Cornelia Stocker, FDP
Jürg Heiz, FDP
Georges Windlin, SP
Werni Moos, CVP

Beilage 2 Parlamentarischer Vorstoss GGR	
Eingang:	08.11.2000
Abgabe an Stadtrat:	8.11.2000
Abgabe an Abt.:	8.11.2000
Bekanntgabe im GGR:	14.11.2000

Herrn Rainer Hager
Präsident des GGR
Stadtkanzlei
6301 Zug

Zug, 7. November 2000

**Motion zur Erhaltung der direkten Busverbindung Ammannsmatt/Riedmatt/Rank – Herti
(Linienführung über General-Guisan-Strasse)**

Der Stadtrat wird beauftragt, die Erhaltung einer direkten Busverbindung Ammannsmatt/Riedmatt/Rank – Herti, und zwar mit Linienführung über die General-Guisan-Strasse, sicherzustellen.

Begründung

Dem Vernehmen nach ist beabsichtigt, ab Fahrplanwechsel 2001 die Buslinie 6 Zug-Steinhausen neu nicht mehr über die General-Guisan-Strasse, sondern über die neue Busspur Chamerstrasse zu führen.

Für die Quartiere Ammannsmatt, Riedmatt und Rank wäre das ein einschneidender Rückschritt in der Wohnqualität hinsichtlich öffentliche Verkehrserschliessung. Tatsache ist, dass das Hertizentrum mit seinen Einkaufsläden, Pfarreiheim, Altersheim, Sportanlagen und Kirche für diese Quartiere ein zentraler und nicht mehr weg zu denkender Begegnungsort, quasi das „Dorfzentrum“ ist. Es kann nur mit dem 6er direkt erreicht werden.

Wir sind der Auffassung, die Buslinien müssen verteilt im Quartier sein, um so möglichst viele Anwohner zu bedienen. Bekanntlich laufen die Leute höchstens 300m bis zur nächsten Bushaltestelle, und mehr schon gar nicht mit schweren Einkaufstaschen. Andernfalls benützen sie das Auto. Das war mitunter ein Grund der früheren Haltestellenverdichtung. Wie will man dem Leitsatz „den öffentlichen Verkehr fördern“ nachleben, wenn durch neue Linienführungen eine Konzentration entsteht und faktisch für drei Quartiere, die zusammen mehrere hundert Einwohner zählen, das OeV-Angebot, indem ein bedeutendes Ziel nicht mehr direkt angefahren wird, verschlechtert.

